

Die Milchstation der Primarschule Rorschach : im Winter 1910/11

Autor(en): **Witta, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Rorschacher Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **2 (1912)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-947260>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Milchstation der Primarschule Rorschach

im Winter 1910/11.

Von A. Witta, Präsident des Gemeinnützigen Vereins in Rorschach.

Die Erkenntnis, dass Wissen Kapital ist, das höheren Wert besitzt als Gold und Geldeswert, ist bei den Kulturvölkern Allgemeingut geworden.

Gewaltige geistige Kräfte und grosse Summen werden angewendet, um die heranwachsende Jugend mit den Waffen der Bildung für den Kampf im Leben auszurüsten.

nährte Kinder dem Schulunterricht nicht mit der nötigen Frische und Aufmerksamkeit zu folgen vermögen.

Freunde der Schule gelangten zu der Ueberzeugung, es liege im Interesse des Unterrichtes, wenn der körperlichen Ausbildung der Jugend mehr Aufmerksamkeit geschenkt werde. Als geeignete Mittel hiefür wurden erkannt:

der ärztliche Untersuch in der Schule, die Milch- und Suppenanstalten, die Ferienkolonien etc.

Die Gemeinde Rorschach hat in ihrer Opferfreudigkeit für die Schule auch diesen vorerwähnten Aufgaben alle Aufmerksamkeit geschenkt und bereits beachtenswerte Erfolge erzielt.

Im ersten „Rorschacher Neujahrsblatt“ ist ein Bericht über die erste „Rorschacher Ferienkolonie in Serneus“ erschienen. Es dürfte sich etwelches Interesse zeigen, wenn an dieser Stelle auch über die Durchführung der ersten Milchstation in Rorschach berichtet wird.

Eine Spezialkommission, aus Vertretern des Schulrates und des Gemeinnützigen

Vereins gebildet, stellte den Antrag, die Milchstation sei in den Monaten Januar und Februar 1911 probeweise für die Klassen III bis VIII der hiesigen Primarschule einzuführen und die Organisation dem Gemein-



Phot.: P. Labhart. Die Vorbereitungen zur Verteilung des Milchschoppens.

Die obligatorische Schule empfängt zur Heranbildung Kinder, die sehr verschieden mit körperlichen und geistigen Gaben ausgestattet sind. Die Erfahrung lehrt, dass körperlich schwache oder ungenügend er-

2. Postvereins-Tarif.

Briefe: Im Verkehr mit dem gesamten Ausland für die ersten 20 g frko. 25 Cts., unfr. 50 Cts., für je weitere 20 g frko. 15 Cts., unfr. 30 Cts. Im *Grenzrayon* (30 km in gerader Richtung von Postbureau zu Postbureau) im Verkehr mit Deutschland, Frankreich und Oesterreich für je 20 g 10 Cts., unfr. 20 Cts.

Postkarten (Privatpostkarten *zulässig* wie oben): Einfache 10 Cts., Doppelkarten (mit Antwort) 20 Cts.; *zulässig* im Verkehr mit sämtlichen Ländern des Weltpostvereins.

Warenmuster: Für je 50 g 5 Cts., mindestens aber 10 Cts. — *Gewichtsgrenzen:* Nach allen Ländern 350 g. — *Dimensionsgrenzen:* Nach allen Ländern: Länge 30, Breite 20, Dicke 10 cm.

Geschäftspapiere (bis 2000 g): für je 50 g 5 Cts., mindestens aber 25 Cts. — *Dimensionsgrenzen:* 45 cm nach jeder Seite; in *Rollenform:* Durchmesser 10 cm, Länge 75 cm.

Drucksachen (bis 2000 g): für je 50 g 5 Cts. Sonstige Bedingungen wie für die Schweiz.

Rekommendationsgebühr 25 Cts. Rekommandation für *alle* Gegenstände *zulässig*. Für den Verlust rekommandierter Sendungen haftet die Postverwaltung bis zum Betrage von 50 Fr. — **Aufgabeschein** (für rekommandierte Sendungen) obligatorisch und gratis. — **Rückscheingebühr** 25 Cts.

Ungenügend frankierte Gegenstände (soweit *zulässig*) unterliegen einer Nachtaxe im doppelten Betrage der fehlenden Frankatur.

Express-Bestellgebühr: 30 Cts.

Einzugsmandate, Versandtgebühren: gewöhnliche Brieftaxe und Rekommandationsgebühr 25 Cts.

Geldanweisungen: a) nach Grossbritannien und Irland, Brit. Indien, den Brit. Kolonien, Kanada, den Dän. Antillen, Russland ohne Finnland, Mexiko für je 25 Fr. 25 Cts.; b) nach den übrigen Ländern und Orten für je 50 Fr. 25 Cts.

Fahrpost.

Tarif für die Schweiz.

a. Gewichtstaxen.

Von 250 g bis	500 g frankiert	—15 Cts.,	unfrankiert	—30 Cts.
über 500 g	2 1/2 kg	—25	—40	—
„ 2 1/2 kg	5	—40	—60	—
„ 5	10	—70	1.—	—
„ 10	15	1.—	1.50	—
„ 15	20	1.50	2.—	—

nützigen Verein zu übertragen. Schulrat und Gemeinnütziger Verein erhoben diesen Antrag zum Beschluss. Anfangs Dezember wurden die Eltern mittelst einem Schreiben informiert, die Kinder können in der Vormittagspause $\frac{3}{10}$ Liter gekochte Milch mit Brot erhalten. Damit war die Anfrage verbunden, ob sie diese kostenfrei oder gegen Bezahlung von 10 Cts. per Tag für die Kinder zu erhalten wünschen.

Die Erhebung brachte folgendes Resultat:

279 Kinder gratis
 343 „ gegen Bezahlung
 245 „ nicht gewünscht.

Eine der wichtigsten Aufgaben der Organisation bestand darin die Milch in der richtigen Temperatur, innert der üblichen, zwanzig Minuten dauernden Pause, zu verteilen.

Während die Austeilung der Milch an 622 Kinder am ersten Tag 25 Minuten beanspruchte, war das Geschäft am dritten Tag schon nach 10 Minuten erledigt, so dass noch einige Minuten Zeit zum Auslüften oder gar zu einer Schlittenfahrt an der Marienbergstrasse übrig blieb.

Die Organisation der Milchausteilung ging folgendermassen vor sich:

Die Milch wurde in grossen Kupferkesseln in einer Käseerei in Tübach gekocht, in verschliessbaren Kannen, mit Teppichen gut eingepackt, nach Rorschach gebracht. Aus Gefässen mit Hahnen wurde die noch sehr heisse Milch im Voraus auf Henkelgläser abgefüllt, so dass die, Schlag 10 Uhr einrückenden Kinder, die Milch in richtiger Wärme bereit fanden und auch gleich ein „Bürli“ in Empfang nehmen konnten. Die Klassen wurden von den Her-

ren Lehrern geführt, das Einschenken und die Austeilung von Milch und Brot besorgten in liebenswürdiger Weise 15 hiesige Töchter, unter Aufsicht der Präsidentin der Frauenkommission, während 2 Monaten.

An 50 Verpflegungstagen wurden verbraucht: 9,000 Liter Milch und 32,500 Bürli.

Die sorgfältiggekochte, gehaltreiche Kuhmilch war von vorzüglicher Qualität, so dass die Kinder sich oft ausdrückten, „diese Milch sei noch besser als daheim.“

Als Subvenienten der Milchstation Rorschach seien genannt:

Das Erziehungsdepartement in St. Gallen
 Der Schulrat Rorschach
 Der Gemeinderat Rorschach
 Der Ortsverwaltungsrat Rorschach
 Die Stickerei Feldmühle „



Phot.: P. Labhart.

Die Verteilung des Milchsoppens.

Die Toggenburgerbank Rorschach
 Der Gemeinnützige Verein „

Den grossen und kleinen Gebern sei's gedankt und allen denen die hülfreiche Hand geliehen haben.

b. Werttaxe (der Gewichtstaxe beizufügen).

Bis 100 Fr. = 5 Cts. Bis 600 Fr. = 20 Cts.
 „ 300 „ = 10 „ „ 800 „ = 25 „
 „ 500 „ = 15 „ „ 1000 „ = 30 „
 für je 1000 Fr. oder einen Bruchteil dieses Betrages mehr:
 6 Cts. mit Aufrundung auf 5 Cts.

Sendungen mit Wertangabe **müssen versiegelt sein.**

Nachnahmen sind bei der Fahrpost zulässig bis Fr. 300.—. Nebst der gewöhnlichen Taxe 10% des Nachnahmebetrages Nachnahmescheine, die nach erfolgter Einlösung zum Bezüge der Nachnahme berechnen, 10 Cts.

Empfangscheine: Für Sendungen mit Wertangabe nach dem In- und Ausland gratis, für Sendungen ohne Wertangabe 5 Cts. per Stück.

Ausland.

Poststücke werden zu mässigem Preise nach beinahe allen Ländern des Weltpostvereins spedit. Maximalgew. 3—5 Kilo nach Frankreich, Belgien und Luxemburg bis 10 Kilo. Taxen bis 5 Kilo nach Deutschland, Frankreich, Oesterreich-Ungarn 1 Fr. (Oesterreich. Grenzrayon 30 km 50 Cts.); Italien und Luxemburg Fr. 1.25; Belgien, Dänemark und Niederlande Fr. 1.50.

Telegraphen-Taxen.

Worttarif, Aufrundung auf 5 Cts.

	Grundtaxe	Worttaxe		Grundtaxe	Worttaxe
	Cts.	Cts.		Cts.	Cts.
Schweiz	30	2 $\frac{1}{2}$	Spanien, Schweden	50	22
Deutschland	50	10	Portugal	50	27
Oesterreich (Tirol, Lichtenstein und Vorarlberg)	50	7	Europ. Russland	50	44
„ übrige Länder u. Ungarn	50	10	Rumänien, Serbien, Bosnien, Montenegro, Herzegow.	50	19
Frankreich	50	10	Bulgarien	50	22
Italien	50	17	Norwegen	50	31
„ Grenzbureaux	50	10	Türkei	50	48
Belgien	50	19	Luxemburg	50	19
Niederlande	50	19	Dänemark	50	19
Gossbritannien	50	29	Griechenld., Contin.	50	48
			„ Inseln	50	52

Depeschen, die für ausserhalb des Bestellbezirks liegende Orte bestimmt sind, müssen per Express befördert werden, ansonst dieselben mit der Post, wie Briefe, bestellt werden.

E. BRUGGER
Ernst Straub's Nachf.
Eisenhandlung ◆◆ Rorschach
TELEPHON Nr. 120

Spezialität
in
Werkzeugen und Werkzeug-
Maschinen für alle Zweige
der Industrie.

Grosses Lager
in
Bau- und Möbel-Beschlägen
= Haushalts-Artikeln =
Küchengeräten etc. etc.

Es gibt keinen Tag, der nicht eine eigene Gelegenheit brächte, Gutes zu tun, das nie vorher hätte getan werden können, und das nie wieder getan werden kann.
H. M. Burleigh.

Beim Hafnenbahnhof ob der Post!

C. Maurer's
CAFÉ CONDITOREI
BROT- UND FEINBÄCKEREI

Reichhaltigste Erfrischungskarte

CAFÉ
THEE
CHOCOLADE

komplett, à Portion oder à la Tasse

ALKOHOLFREIE WEINE
LIMONADEN
SYROPS
ff. LIKÖRE

Täglich frische, der Saison entsprechende,
feinste Torten,
Dessert, Kuchen und Hefenbackwerk,
engl. Theegebäck etc. etc.

CHOCOLADE nur bestrenommierte Marken.

Jede Bestellung prompt ins Haus. Freundliche, aufmerksame Bedienung.
TELEPHON Nr. 314

Gewicht 250 Gramm.

Altenrhein	Frassnacht	Kayen
Arbon	Freidorf	Heiligkreuz
Berg (St. Gallen)	Goldach	Horn
Bauriet	Grub (Appenzell)	Kronbühl
Brenden	Grub (St. Gallen)	Langgasse
Buchen	Gupf	Lutzenberg
Eggersriet	Heiden	Meldegg

Brief-Lokal-Rayon.

Mohren	Roggwil	Staad
Mörschwil	Rotmonten	Stachen
Oberegg	Rorschacherberg	Steinach
Platz (Walzenh.)	St. Fiden	Steineloh
Rehtobel	Schachen	Thal
Reute (Appenz.)	Speicher	Trogen
Rheineck	Speicherschwendi	Tübach

Porti 5 Cts.

Untereggen	Wienacht-Tobel
Vögelisegg	Wittenbach
Wald (Appenzell)	Zelg, Wolfhalden
Walzenhausen	
Wolfhalden	
Waid, untere	
Waid, obere	

Gewicht 20 Gramm.

Aeschach	Efrizweiler	Götzis
Ahausen	Enzisweiler	Hangnau, Bodensee
Alberschwendi	Esseratsweiler	Haltnau
Altach	Ehrkirch	Hard
Altenstadt	Ettenkirch	Haselstauden
Apflau	Feldkirch	Haslach
Autenweiler	Fischbach (Tettngang)	Haltersdorf
Batschuns	Fraxern	Hemighofen
Bauren	Friedrichshafen	Hergensweiler
Birkenfeld	Fussach	Hergetsweiler
Bodnegg	Gaissau	Hinteregg
Bregenz	Gattnau	Hohenems
Dornbirn	Göfis	Hohenweiler
Deissendorf	Goppersweiler	Höchst

Brief-Grenz-Rayon.

Hörbranz	Lautrach	Müselba
Jettenhausen	Leitenhofen	Neukirch, Tettngang
Immenstaad	Lindau	Neu-Ravensburg
Ittendorf	Lochau	Niederstaufer
Kennelbach	Lustenau	Nonnenbach
Klaus	Mäder	Nonnenhorn
Kluffern	Manzell	Oberailingen
Kippenhausen	Mariabronn	Obereisenbach
Kobloch	Markdorf	Oberreitnau
Krummbach, W'berg	Meckenbeuren	Obertheuringen
Langen	Mehrerau	Rankweil
Langenargen	Meiningen	Rappersweiler
Lampertsweiler	Meersburg	Reutenau
Laterns	Muntlix	Reutin

Porti 10 Cts.

Rheindorf	Stadel b. Markdorf
Rickenbach	Sulz-Röthis
Riedetsweiler	Stetten
Rieden, Bregenz	Tettngang
Roggenbeuren	Uebersaxen
Roggenzell	Untereisenbach
Röthis	Unterreitnau
Schachen, Bad	Valduna
Scheidegg	Wasserburg
Scheffau	Weiler Klaus
Schlachters	Weisenberg
Schwarzach i. V.	Wolfurth
Schwarzenberg	Wildpötsweiler
Sigmarszell	

Briefpapiere, Couverts etc. in reichster Auswahl und jeder Preislage
☉☉ empfiehlt die Buch- und Kunstdruckerei **E. Löpfe-Benz.**

Buch- & Kunstdruckerei E. Löpfe-Benz, Rorschach

Telegramme: Löpfe-Benz

Hauptstrasse 40 - Bahnplatz 7—9

Telephon Nr. 391

***Für Banken und Geld-Institute:
Obligationen, Wechsel, Quittungen, Kreditbriefe, Einlagebücher, Cessionen etc. etc.***